

PRESSEMITTEILUNG

NICHT ZUR VERTEILUNG, VERÖFFENTLICHUNG ODER WEITERLEITUNG, MITTELBAR ODER UNMITTELBAR, IN ODER INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN ODER SONSTIGER LÄNDER, IN DENEN EINE SOLCHE VERÖFFENTLICHUNG RECHTSWIDRIG SEIN KÖNNTE. BITTE LESEN SIE DEN HINWEIS AM ENDE DER MELDUNG:

Deutsche Beteiligungs AG: Fortsetzung der Wachstumsstrategie mit Mitteln aus einer Kapitalerhöhung

- **Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bareinlagen beschlossen**
- **Emissionserlös zur Finanzierung weiterer Unternehmensbeteiligungen**
- **Bezugsverhältnis von vier zu eins – Bezugspreis 28,00 Euro**
- **Ankündigung wesentlicher Aktionäre, rund 22 Prozent der angebotenen Aktien zu beziehen**
- **Bezugsfrist voraussichtlich vom 14. bis zum 27. April 2021**

Frankfurt am Main, 12. April 2021. Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) will ihre Wachstumsstrategie fortsetzen und stärkt ihre Kapitalbasis. Dazu hat der Vorstand der DBAG heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Bezugsrechtskapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlagen beschlossen. Die neuen Aktien werden zum Preis von 28,00 Euro je Aktie ausgegeben. Die Gesamtbruttoemissionshöhe beträgt bis zu rund 105 Millionen Euro.

Der Emissionserlös soll zur Finanzierung bereits vereinbarter, aber noch nicht abgeschlossener Unternehmensbeteiligungen, vor allem aber für die Finanzierung zukünftiger Co-Investitionen an der Seite der von der DBAG beratenen oder verwalteten Private-Equity-Fonds und zur Finanzierung langfristiger Beteiligungen verwendet werden.

Deutlich höhere Investitionen geplant

„Wir haben in den vergangenen Jahren unser Investitionsvolumen deutlich gesteigert, selbst im Jahr der Pandemie. Dank unserer guten Position in einem unverändert attraktiven Markt konnten wir aus einer Vielzahl interessanter Beteiligungsmöglichkeiten auswählen“, äußert sich Torsten Grede, Sprecher des Vorstands der Deutschen Beteiligungs AG. „Unsere Wachstumsstrategie sieht vor, im laufenden und den beiden folgenden Geschäftsjahren durchschnittlich jeweils rund 120 Millionen Euro in neue Unternehmensbeteiligungen zu inves-

tieren – das sind fast 40 Prozent mehr als in den drei vorangegangenen Geschäftsjahren.“

Die DBAG investiert in mittelständische Unternehmen, überwiegend in Deutschland. Mit ihrem Eigenkapital und dem Knowhow des erfahrenen Investmentteams stößt sie Entwicklungen an, die Wertsteigerungen bewirken: In den vergangenen rund 25 Jahren hat sie mit ihren Beteiligungen das Kapital ihrer Aktionäre mit Mehrheitsbeteiligungen innerhalb von durchschnittlich fünf Jahren mindestens verdoppelt, im Fall minderheitlicher Wachstumsfinanzierungen – bei allerdings fast siebenjähriger Beteiligungsdauer – sogar mehr als verdreifacht. Im vergangenen Jahr hat sie ihr Produktangebot an Eigenkapitallösungen für den Mittelstand noch einmal erweitert.

Wesentliche Aktionäre haben angekündigt, die Kapitalmaßnahme positiv zu begleiten und rund 22 Prozent der angebotenen Aktien zu beziehen. „Darüber freuen wir uns sehr und werten das als Vertrauensbeweis dieser langjährigen Aktionäre und als Unterstützung unserer Wachstumsstrategie“, sagt Susanne Zeidler, Finanzvorstand der DBAG. Die Mitglieder des Vorstands wollen ihre Bezugsrechte vollumfänglich ausüben.

Billigung und Veröffentlichung des Wertpapierprospekts

Die neuen Aktien sollen den Aktionären der DBAG im Rahmen einer Bezugsrechtsemission vom 14. April 2021 an bis einschließlich 27. April 2021 angeboten werden. Die dazu notwendige Billigung eines Wertpapierprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Bezug auf das öffentliche Angebot in Deutschland und die Veröffentlichung des gebilligten Prospekts werden für den morgigen 13. April 2021 erwartet. Das Bezugsverhältnis beläuft sich auf vier zu eins: Für jeweils vier bestehende Aktien kann also eine neue Aktie zum Bezugspreis erworben werden. Es werden 3.760.998 neue Aktien angeboten.

Die Transaktion besteht aus einem Bezugsangebot an bestehende Aktionäre, vorbehaltlich gewisser Beschränkungen. Neue Aktien, die nicht im Rahmen des Bezugsangebots gezeichnet worden sind, können in einer Rumpflplatzierung im Wege von Privatplatzierungen zu einem Preis, der mindestens dem Bezugspreis entspricht, an qualifizierte institutionelle Investoren platziert werden. Die Transaktion beinhaltet Privatplatzierungen an qualifizierte institutionelle Investoren gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen. Ein öffentliches Angebot außerhalb Deutschlands wird es nicht geben: Die Bezugsrechte und die Aktien werden in Deutschland öffentlich, außerhalb Deutschlands im Rahmen einer Privatplatzierung qualifizierten Investoren angeboten.

Nicht bezogene Aktien werden voraussichtlich am 27. April 2021 im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens ausschließlich qualifizierten in-

stitutionellen Investoren angeboten. Der endgültige Umfang der Barkapitalerhöhung und damit der Emissionserlös werden vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats nach Abschluss des etwaigen beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens festgelegt und voraussichtlich am 28. April 2021 bekannt gegeben werden.

Es wird erwartet, dass die neuen Aktien am 29. April 2021 zum Handel zugelassen werden. Sie sollen am 3. Mai 2021 in die bestehende Notierung im Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im regulierten Markt der Börse Düsseldorf einbezogen werden. Die neuen Aktien werden vom 1. Oktober 2020 an voll dividendenberechtigt sein.

Die DBAG hat die Jefferies GmbH und die UniCredit Bank AG als Joint Global Coordinators mit der Transaktion beauftragt.

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG initiiert geschlossene Private-Equity-Fonds und investiert – überwiegend an der Seite der DBAG-Fonds – in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Potenzial. Ein Schwerpunkt ist seit vielen Jahren die Industrie. Ein zunehmender Anteil der Eigenkapitalbeteiligungen entfällt auf Unternehmen in den Wachstumssektoren Breitband-Telekommunikation, IT-Services/Software und Healthcare. Der langfristige, wertsteigernde unternehmerische Investitionsansatz macht die DBAG zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Das vom DBAG-Konzern verwaltete und beratene Vermögen beträgt 2,5 Milliarden Euro.

Unternehmenskommunikation · Thomas Franke
Tel. +49 69 95 787-307 · +49 172 611 54 83 (mobil)
E-Mail: thomas.franke@dbag.de

Investor Relations · Roland Rapelius
Tel. +49 69 95 787-365 · +49 151 26 66 31 72 (mobil)
E-Mail: roland.rapelius@dbag.de

Diese Mitteilung darf nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan veröffentlicht, verteilt oder übermittelt werden. Sie stellt weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Deutschen Beteiligungs AG (die Gesellschaft) in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Deutschland oder in sonstigen Staaten dar. Wertpapiere, auf die in dieser Mitteilung Bezug genommen wird, dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur nach vorheriger Registrierung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis nach den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in der geltenden Fassung (der Securities Act) verkauft, zum Kauf angeboten oder ausgeübt werden. Diese Wertpapiere sind nicht und werden nicht unter dem Securities Act registriert.

Diese Mitteilung dient ausschließlich Werbezwecken und stellt keinen Prospekt für die Zwecke der Prospektverordnung (Verordnung (EU) 2017/1129) und der

UK Prospektverordnung (Verordnung (EU) 2017/1129, wie es Teil des nationalen Rechts des Vereinigten Königreichs durch den European Union (Withdrawal) Act 2018 geworden ist, dar. Interessierte Anleger sollten ihre Anlageentscheidung bezüglich der in dieser Mitteilung erwähnten Wertpapiere ausschließlich auf Grundlage der Informationen aus einem von der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Angebot dieser Wertpapiere erstellten, durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligten und veröffentlichten Wertpapierprospekt treffen. Der Wertpapierprospekt wird nach seiner Veröffentlichung auf der Webseite der Deutschen Beteiligungs AG (www.dbag.de) kostenfrei erhältlich sein.